



Freudenstadt, 21 Oktober 2021

## **IG Metall geht bundesweit für fairen, sozial-ökologischen Wandel der Industrie auf die Straße**

- ▶ Kundgebung am 29. Oktober in Stuttgart, Stadtgarten  
Demonstrationszug um 14.30 Uhr vom Stuttgarter Hauptbahnhof zum Stadtgarten
- ▶ Aufruf an die Politik, einen fairen Wandel der Industrie mit massiven öffentlichen Investitionen zu unterstützen
- ▶ Dorothee Diehm 1. Bevollmächtigte „Jetzt werden die Weichen für unsere Zukunft gestellt. Deutschland muss Industrieland bleiben.“

Freudenstadt – Unter dem Motto „FairWandel – sozial, ökologisch, demokratisch“ ruft die IG Metall zu einem bundesweiten Aktionstag am Freitag, 29. Oktober, auf.

Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Freudenstadt findet die Kundgebung Beschäftigten aus den Betrieben in Stuttgart statt. Ab 14.30 Uhr treffen sich Metallerinnen und Metaller am Hauptbahnhof, um in einem Demonstrationszug zum Stadtgarten für sichere und gute Arbeit in einer klimafreundlichen Industrie zu demonstrieren.

„Es geht um Arbeitsplätze, es geht um Zukunft, auch in Freudenstädter Metallbetrieben. „Jetzt werden die Weichen für unsere Zukunft gestellt und diese Weichen wollen wir mitgestalten, in die richtige Richtung stellen“, macht Dorothee Diehm, 1. Bevollmächtigte der IG Metall Freudenstadt mit Blick auf die laufenden Koalitionsverhandlungen in Berlin deutlich. „Sozial-ökologischer Wandel und aktive Industriepolitik oder Deindustrialisierung? Sichere Arbeitsplätze oder Kahlschlag im Deckmantel der Pandemie? Zukunftsinvestitionen in Bildung und Infrastruktur oder schwarze Null? Weiterentwicklung sozialstaatlicher Leistungen oder weitere Privatisierung? Deutschland muss Industrieland bleiben. Und der dafür notwendige Wandel muss jetzt aktiv gestaltet werden – sozial, ökologisch und demokratisch. Dafür treten wir ein.“

„Der Wandel vom klassischen Verbrennungsmotor hin zu Elektrofahrzeugen war eine politische Entscheidung und auch der OEM's, sagt Ralf Kühnle, Betriebsratsvorsitzender der Firma Boysen in Altensteig, Mit unserer Entwicklung und Produktion von Abgassystemen werden wir bei Boysen in Altensteig in Zukunft langfristig nicht mehr gefragt sein. „Wer das Ende des

**Herausgegeben von der  
IG Metall Freudenstadt**

Carl-Benz-Str. 5  
72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441/ 918433-0

freudenstadt@igmetall.de  
www.freudenstadt.igm.de



Verbrenners verkündet muss sich nicht nur Gedanken um die Zukunft unserer Belegschaft machen, der muss Lösungen für Beschäftigungssicherung auf den Tisch legen. Dies gilt für Arbeitgeber und Politik gleichermaßen! Die IG Metall kämpft mit Betriebsräten im anstehenden Wandel, um tarifliche Lösungen für Alternativen und Beschäftigungssicherung, den notwendigen Beitrag von Arbeitgebern und Politik werden wir an unserem Aktionstag einfordern und auch darüber hinaus!“, so Kühnle.

Eine wichtige und berechtigte Forderung vor dem Hintergrund, dass Michael König von der FDP auf den Verbrenner und synthetische Kraftstoffe als Teil der Energiewende gesetzt hat. Bei der Podiumsdiskussion der IG Metall Freudenstadt, im Vorfeld der Bundestagswahl, hatte die IG Metall die BundestagskandidatInnen zu deren programmatischen Vorschlägen in Sachen Beschäftigungssicherung im Zeichen der Transformation befragt. Saskia Esken, SPD und Sara Haug, Grüne setzten in ihren Statements auf einen intensiven Zukunftsdialog mit der IG Metall.

Bundesweit gehen am 29. Oktober zehntausende Metallerinnen und Metaller in vielen kleinen und großen Städten auf die Straße, um ihren Forderungen an die nächste Bundesregierung Nachdruck zu verleihen. Sie fordern den Verzicht auf Entlassungen in der Transformation, eine tragfähige Perspektive für zukunftsfähige Arbeitsplätze, eine Qualifizierungsoffensive und sichere Ausbildung vor Ort anstelle von Verlagerungen ins Ausland. Bis 2030 braucht es öffentliche Zukunftsinvestitionen in Höhe von 500 Milliarden Euro, so eine weitere Forderung. Die Lasten müssen gerecht verteilt werden, die notwendigen Investitionen durch solidarische Finanzierung getragen werden.

„Die Transformation wird uns vor große Herausforderungen stellen, die Arbeitswelt nachhaltig verändern. Deshalb rufen wir jeden und jede dazu auf, mit uns nach Stuttgart zu kommen, um eine deutliche Botschaft in Richtung Koalitionsgespräche zu senden, nämlich das Deutschland Industrieland bleiben muss und Arbeitsplätze zu sichern sind!“ so Diehm.

## **Dorothee Diehm**

1.Bevollmächtigte

07441/ 918433-30

dorothee.diehm@igmetall.de

**Herausgegeben von der  
IG Metall Freudenstadt**

Carl-Benz-Str. 5  
72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441/ 918433-0

freudenstadt@igmetall.de  
www.freudenstadt.igm.de



**Die IG Metall Freudenstadt auf Facebook & Instagram**

<https://www.facebook.com/igmjugendfreudenstadt/ig>

[https://www.instagram.com/igm\\_jugend\\_freudenstadt/](https://www.instagram.com/igm_jugend_freudenstadt/)

**Die IG Metall auf Twitter, Facebook, Youtube & Instagram:**

[twitter.com/IGMetall](https://twitter.com/IGMetall)

[www.facebook.com/igmetall](https://www.facebook.com/igmetall)

[www.youtube.com/user/IGMetall](https://www.youtube.com/user/IGMetall)

[https://www.instagram.com/ig\\_metall](https://www.instagram.com/ig_metall)

**Herausgegeben von der  
IG Metall Freudenstadt**

Carl-Benz-Str. 5  
72250 Freudenstadt  
Telefon: 07441/ 918433-0

freudenstadt@igmetall.de  
www.freudenstadt.igm.de